

ANTRAG

der Landesregierung

Zukunftsperspektive sichern: Liquiditätshilfe für die MV Werften

Die Landesregierung bittet den Landtag, folgenden Beschluss zu fassen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Die MV Werften befinden sich durch die COVID-19-Pandemie in einem akuten Liquiditätsengpass aufgrund des bei den Reedereien der Muttergesellschaft Genting Hong Kong (GHK) zusammengebrochenen Kreuzfahrtgeschäftes. Seit April 2020 befinden sich von den insgesamt ca. 3 100 Mitarbeitern des Unternehmens ca. 2 800 in Kurzarbeit Null.
2. Ab dem 1. Juli 2020 sind die MV Werften finanziell voraussichtlich nicht mehr in der Lage, die laufenden Betriebsausgaben zu finanzieren mit der Folge, dass das Unternehmen Insolvenz anmelden müsste. Dies würde zum Verlust von mehreren Tausend hochwertigen Arbeitsplätzen in der maritimen Industrie des Landes und in nachgelagerten Wirtschaftszweigen führen.
3. Die Werftengruppe hat im Mai 2020 für einen durch die COVID-19-Pandemie bedingten Finanzierungsbedarf in Höhe von ca. 570 Millionen Euro eine entsprechende Hilfe aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds des Bundes (WSF) beantragt.
4. Für die Bearbeitung des Antrages und die Beibringung der erforderlichen Unterlagen ist ein Zeitraum bis mindestens September 2020 zu veranschlagen. Deshalb ist kurzfristig eine Zwischenfinanzierung zur Deckung eines Finanzbedarfs von insgesamt 175 Millionen Euro in den Monaten Juli bis September erforderlich. Für die Deckung eines Bedarfs dieser Größenordnung kommt nach übereinstimmender Auffassung von Bund und Land nur die Inanspruchnahme der von GHK bereitgestellten sogenannten „Locked Box“ in Betracht.

- II. Der Landtag bekräftigt die Entscheidung des Finanzausschusses vom 16. Juni 2020 über die Zustimmung zur von der KfW IPEX beantragten Freigabe von 175 Millionen Euro aus der sogenannten „Locked Box“. Er begrüßt die Bemühungen der Landesregierung, den MV Werften und der maritimen Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt eine langfristige Perspektive zu geben und damit die Arbeitsplätze dort so weit wie möglich zu sichern.

Der Landtag begrüßt darüber hinaus die Bereitschaft des Bundes, weitere finanzielle Hilfen aus dem WSF zu prüfen.

- III. Der Landtag unterstützt die Landesregierung dabei,
1. alle rechtlich möglichen und wirtschaftlich vernünftigen Maßnahmen einzuleiten, die den nachhaltigen Fortbestand der Arbeitsplätze auf den MV Werften und in den maritimen Zulieferbetrieben dienen. Der Erhalt der Standorte Wismar, Rostock und Stralsund sowie der Arbeitsplätze hat für den Landtag eine besondere Bedeutung.
 2. in weiteren Verhandlungen gemeinsam mit dem Bund dafür Sorge zu tragen, dass die Finanzierung von Schiffbauprojekten auf den Werften in Mecklenburg-Vorpommern langfristig abgesichert wird. Dazu bedarf es aufseiten der öffentlichen Hand einer fairen Lastenverteilung zwischen Bund und Land, insbesondere im Rahmen der Bauzeitfinanzierung.
 3. in den weiteren Verhandlungen darauf zu achten, dass der Gesellschafter der MV Werften weiterhin einen angemessenen Eigenbeitrag an der Finanzierung der Werftengruppe erbringt.
 4. GHK aufzufordern, im September 2020 ein den neuen Bedingungen angepasstes, tragfähiges Konzept vorzulegen, aus dem sich die langfristige Fortführungsperspektive für alle drei Standorte der MV Werften in Mecklenburg-Vorpommern ergibt.
 5. gegenüber GHK darauf hinzuwirken, dass der Anteil der Wertschöpfung in Mecklenburg-Vorpommern (zum Beispiel durch Erhöhung des Eigenanteils an der Fertigung oder durch Erhöhung des Anteils heimischer Zulieferer) gestärkt wird.
 6. sich auf Bundesebene für die Ausweitung der Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes einzusetzen.
 7. darauf hinzuwirken, dass GHK die „Locked Box“ wieder auffüllt.
 8. gegenüber GHK darauf hinzuwirken, dass alle im Bau und auch in Bauplanung befindlichen Schiffe von den Bestellern abgenommen werden.
 9. gegenüber GHK darauf hinzuwirken, dass der Schiffbau auf den MV Werften zukünftig umweltverträglicher ausgerichtet wird, dies gilt insbesondere für Antriebsarten und Müllvermeidungskonzepte.

Manuela Schwesig
Ministerpräsidentin